



## Modulteilprüfung im Handlungs- und Bewegungsfeld Psychomotorik & Entspannung

Modul: [BA-5] [BA-6] [BA-6NF] [LA-9][BEEd-5-Sek]

Jede Prüfungsaufgabe wird für sich benotet. Eine Endnote wird aus den drei Teilprüfungsbereichen errechnet.

<b>Prüfungsaufgabe 1: Reflexion der eigenen Bewegungserfahrung in Form eines Portfolios</b>	
Das Portfolio umfasst eine schriftliche Reflexion der eigenen Bewegungserfahrung über 8 Sitzungen des Seminars Psychomotorik und Entspannung.	
Strukturelle Gliederung	Mögl. Reflexionsaspekte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 11 pt. Helvetica/Arial oder 12 pt. Times New Roman, einfacher Zeilenabstand, 2,5 cm Rand</li> <li>• Titelblatt</li> <li>• Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen</li> <li>• Einleitung in die Thematik</li> <li>• Bezug zu den inhaltlichen Sachverhalten</li> <li>• persönliche Reflexion</li> <li>• Zusammenfassung</li> <li>• Literaturverzeichnis (APA-Style)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einlassen auf Aufgaben und Entspannung</li> <li>• gemachte Erlebnisse/Erfahrungen</li> <li>• Übertrag auf Erfahrungen in künftige Lehr- oder Trainingsituationen</li> <li>• Anleitung der eigenen Seminareinheit (Stimme, Präsenz, Gruppenmanagement etc.)</li> <li>• methodisch-didaktische Zugänge und Materialnutzung</li> <li>• etwaige Besonderheiten</li> </ul>
Insgesamt sollte das Portfolio die Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion demonstrieren, die praktische Umsetzung der Bewegungserfahrungen im zukünftigen Berufsfeld beleuchten und methodisch-didaktische Ansätze in Bezug auf die eigene Praxis nachvollziehbar darstellen. Die Arbeit sollte nicht nur die persönlichen Erfahrungen während der Fachausbildung dokumentieren, sondern auch aufzeigen, wie diese Erfahrungen in künftige Lehr- oder Trainingsituationen integriert werden können.	
<b>Prüfungsaufgabe 2: Präsentation eines eigenen Yoga-Flows</b>	
Entwicklung eines Yogaflows mit einem selbst gewähltem Fokus.	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 5 Minuten Länge (exkl. Shavasana)</li> <li>• Alle Asana-Gruppen werden berücksichtigt               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vorbeugen</li> <li>○ Rückbeugen</li> <li>○ Drehhaltungen</li> <li>○ Stehende Haltungen</li> <li>○ Balancehaltungen</li> </ul> </li> <li>• Ganzheitliche und beidseitige Bewegungen</li> <li>• fließende Demonstration</li> <li>• Atmung und Bewegungen sind aufeinander abgestimmt</li> </ul>	
Bewertungskriterien:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichere Ausführung der Positionen und Bewegungen</li> <li>• Sinnvoll gestaltete Übergänge (Transitionen)</li> <li>• Zusammenspiel von Atem und Bewegung</li> <li>• Klarheit, Ruhe und Konzentration während der Demonstration</li> </ul>	



### Prüfungsaufgabe 3: Präsentation eines psychomotorischen Aufbaus

Entwicklung und Erläuterung eines psychomotorischen Bewegungsaufbaus mit selbstgewähltem Fokus. Folgende Aspekte sind zu berücksichtigen:

- Demonstration in Form einer PPT
- Integration eines Hallenaufbaus
- Erläuterung von Sicherheitshinweisen
- Kurzer theoretischer Hintergrund inkl. Quellen
- Benennung der Zielgruppe
- Fokus & Förderschwerpunkt
- Erläuterung der vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten
- Darstellung etwaiger Besonderheiten

Bewertungskriterien:

- sinnvoller Fokus, der eigenständig gewählt ist, welcher als Grundlage für den Aufbau gilt
- Passung Fokus und Zielgruppe
- Ziel der Bewegungslandschaft
- Aufbau und Sicherheit
- Inhalt und roter Faden
- Klarheit in der Vortragsart (Präsentation, Fachkompetenz, logischer Aufbau der Darstellung)

Notenübersicht:	1,00-1,15 = 1,0	1,16-1,50 = 1,3	1,51-1,85 = 1,7	1,86-2,15 = 2,0	2,16-2,50 = 2,3
	2,51-2,85 = 2,7	2,86-3,15 = 3,0	3,16-3,50 = 3,3	3,51-3,85 = 3,7	3,86-4,15 = 4,0